

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 337. (2) ad Gub. Nr. 6220.
V e r l a u t b a r u n g
 der Besetzung eines kärnthn. Ferdinandeischen
 Stiftungsplatzes im k. k. Konvikte zu Grätz.
 — Es ist ein kärnthnischer Ferdinandeischer
 Stiftungsplatz, im k. k. Konvikte zu Grätz,
 in Erledigung gekommen. Zu demselben sind
 vorzüglich aus Kärnthn gebürtige Studie-
 rende berufen, ohne daß jedoch hierdurch An-
 dere ausgeschlossen werden, nur muß der
 Jüngling das Gymnasium bereits angetreten,
 die vierte Grammaticalclassse und das vier-
 zehnte Lebensjahr aber noch nicht überschrit-
 ten haben. — Die Stiftungswerber haben
 sich verbindlich zu machen, den zum jährli-
 chen Unterhalte des Zöglings nach buchhalte-
 rischer Rechnungs-Adjustirung über den Stif-
 tungsertrag von 376 fl. 1 kr. W. W., er-
 forderlichen Aufwand aus eigenem Vermögen
 zu decken. — Um ihnen die bepläufige Kennt-
 niß dieser Daraufzahlung zu verschaffen, wel-
 che übrigens für das laufende Jahr, indem
 die präliminirten Verpflegskosten für einen
 Stiffling 590 fl. 25 kr. W. W. betragen,
 gegen vorhin sich bedeutend vermindert haben,
 so ist die Einleitung getroffen worden, daß jähr-
 lich am Anfange des Schuljahrs der höchste Ver-
 pflegskostenbetrag, über welchen hieraus eine
 Daraufzahlung nicht Statt findet, bestim-
 met wird. — Die Auskunft hierüber ist stets
 bey der Direction des Institutes zu erhalten.
 — Wer sich um diesen Stiftplatz für seinen
 Sohn oder Mündel bewerben will, hat das
 mit dem Tauffcheine, mit den Studienzeug-
 nissen der zwey letzten Semester, mit dem Ge-
 sundheits- und Pockenimpfungs- Zeugnisse,
 dann mit einem Vermögensausweise belegte
 Gesuch, in welchem die oben bemerkte Dar-
 aufzahlungs-Erklärung ausdrücklich enthalten
 seyn muß, längstens bis Ende April l. J.,
 bey dem Gubernium zu überreichen. — Grätz
 am 8. März 1828.

Z. 350. (1)

Nr. 5954.

K u n d m a c h u n g

von dem kais. königl. mähr. schles.
 Landesgubernium — Die hohen Hof-
 behörden haben zur Beförderung der Industrie
 in Mähren und Schlesien die alljährliche Ab-
 haltung eines Schaafwollmarktes in Brünn,
 am dritten Dienstag des Monats
 Juny, vom Jahre 1828 anfangend, zu be-
 willigen geruhet. — Die Dauer dieses
 Schaafwollmarktes wird, mit Einschluß der
 Zahlstage, auf acht Tage festgesetzt; derselbe
 wird vor dem Judenthore auf dem Glacis
 links abgehalten, und daselbst durch das städtische
 Bauamt für die zu Markt kommende Wolle
 durch die Dauer des Marktes der Platz zur
 Ausstellung unentgeltlich angewiesen werden.
 — Die Wolle kann auf der dort in der
 Nähe befindlichen städtischen Waage gegen
 Entrichtung der Waagegebühr von 2. kr. C.
 M. pr. Zentner abgewogen werden, doch
 bleibt es dem freyen Willen der Partheyen
 überlassen, ob sie sich der städtischen Waage
 bedienen wollen, oder nicht? — Der Ma-
 gistrat der Hauptstadt Brünn wird für die
 Ausmittlung vollkommen geeigneter Lokali-
 täten, in welche auf Verlangen der Partheyen
 die Wolle sowohl während des Marktes, als
 vor und nach demselben auf kürzere oder län-
 gere Zeit gegen einen billigen Lagerzins ein-
 gelagert werden kann, Sorge tragen. —
 Außer der Waag- und Zettelgebühr wird kei-
 ne sonstige städtische Abgabe zu entrichten seyn.
 Brünn am 29. Februar 1828.

Karl Graf von Jnzaghi,
 Gouverneur von Mähren und Schlesien.
 Ignaz Ruber,
 k. k. M. C. Gubernialrath.

Z. 351. (1)

ad Gub. Nr. 5299.

Concurs zur Besetzung des erledig-
 ten steyerischen Johann Wagneri-
 schen Handstipendiums Nr. 2. — Zum
 Genusse dieses, von Johann Wagner, gewes-

fenen Medicinæ Doctors, im Stifte Admont, mit jährlichen 110 fl. 43 kr. W. W., gestifteten Plazes, sind die Descendenten bis zur vierten Linie von des Stifters Vetter, Franz Wagner, in deren Ermanglung aber Bürgerstöhne von Laibach, oder andere aus Krain Gebürtige, welche die Gymnasial = Schulen absolviert haben, und die Philosophie in Grätz studieren, berufen. — Das Präsentationsrecht hierüber steht dem Magistrate in Laibach, das Verleihungsrecht aber dem Stifte Admont zu. Der Stipendist hat für den Stifter und seine verstorbenen Verwandten fleißig zu bestehen. — Jene, welche diesen Genuß zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Taufscheine, Dürftigkeits =, Pockenimpfungs = und Studienzeugnisse, sowohl des letzten Schuljahres, als des ersten Semesters 1828, belegten Gesuche, längstens bis Ende April d. J. dem Magistrate in Laibach zu überreichen, und im Falle, wenn sie sich auf die Verwandtschaft berufen, auch den Stammbaum beizubringen. — Grätz am 5. März 1828.

3. 349. (1) Nr. 53. St. G. B.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs = Versteigerung der im Rentbezirke Monfalcone gelegenen Wiese Cona. — In Folge hohen St. G. B. P. Commissions = Verordnung vom 21. November 1827, Zahl 810, wird am 28. April 1828, und nöthigenfalls den darauf folgenden Tagen, in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Rentamte in Monfalcone, Görzer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung, der zum Cammeral = Fonde gehörigen, in der Gemeinde Staranzano, Bezirks Monfalcone gelegenen Wiese Cona, geschritten werden, welche aus folgenden Parzellen besteht, als: 1.) Parzelle Nr. I der Wiese Cona, im Flächenmaße von 19 Joch, 30 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 528 fl. 44 kr. 2.) Parzelle Nr. II der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 221 fl. 8 kr. 3.) Parzelle Nr. III der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 221 fl. 8 kr. 4.) Parzelle Nr. IV der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 605 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 222 fl. 12 kr. 5.) Parzelle Nr. V der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 221 fl. 8 kr. 6.) Parzelle Nr. VI der dto. im Flächenmaße von 7 Joch, 2 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 219 fl. 32 kr. 7.) Parzelle Nr. VII der dto. im Flächenmaße von 5 Joch, 1538 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 187 fl. 8 kr. 8.) Par-

zelle Nr. VIII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 536 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 221 fl. 4 kr. 9.) Parzelle Nr. IX der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 221 fl. 8 kr. 10.) Parzelle Nr. X der dto. im Flächenmaße von 7 Joch, 250 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 224 fl. 11.) Parzelle Nr. XI der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 670 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 201 fl. 4 kr. 12.) Parzelle Nr. XII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 863 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 204 fl. 32 kr. 13.) Parzelle Nr. XIII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 1120 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 209 fl. 48 kr. 14.) Parzelle Nr. XIV der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 710 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 201 fl. 44 kr. 15.) Parzelle Nr. XV der dto. im Flächenmaße von 7 Joch, 769 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 233 fl. 56 kr. 16.) Parzelle Nr. XVI der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 1054 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 255 fl. 12 kr. 17.) Parzelle Nr. XVII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 640 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 245 fl. 16 kr. 18.) Parzelle Nr. XVIII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 900 Quadrat = Klafstern, geschätzt auf 251 fl. 32 kr. 19.) Parzelle Nr. XIX der dto. im Flächenmaß von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafstern, geschätzt auf 243 fl. 20.) Parzelle Nr. XX der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 570 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 243 fl. 36 kr. 21.) Parzelle Nr. XXI der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 243 fl. 22.) Parzelle Nr. XXII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 870 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 250 fl. 56 kr. 23.) Parzelle Nr. XXIII der dto. im Flächenmaße von 12 Joch, 1420 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 494 fl. 24.) Parzelle Nr. XXIV der dto. im Flächenmaße von 9 Joch, 855 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 364 fl. 44 kr. 25.) Parzelle Nr. XXV der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 550 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 243 fl. 26.) Parzelle Nr. XXVI der dto. im Flächenmaße von 5 Joch, 1588 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 229 fl. 32 kr. 27.) Parzelle Nr. XXVII der dto. im Flächenmaße von 7 Joch, 287 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 250 fl. 20 kr. 28.) Parzelle Nr. XXVIII der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 660 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 223 fl. 4 kr. 29.) Parzelle Nr. XXIX der dto. im Flächenmaße von 6 Joch, 930 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 228 fl. 20 kr. 30.) Parzelle Nr. XXX der dto. im Flächen-

maße von 12 Joch, 1477 Quadrat = Klafter, geschätzt auf 449 fl. 28 kr. — Diese Parzellen werden zuerst einzelnweise, sodann aber nach dem Resultate der einzelnen Versuche die ganze Wiese, so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um den beigesetzten Fiscalpreis ausgetothen, und den Meistbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kais. königl. St. G. W. Hof = Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in baarer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall = Münze, und auf den Ueberbringer lautenden Staats = Papieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs = Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zu reichend befundene Sicherstellungs = Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbiethers, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbiethers dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings = Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anboth machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs = Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbiethers hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb 4 Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs = Actes, und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität, in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions = Münze verzinsset, und die Zinsen = Gebühren in halbjährigen Verfall = Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten = Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs = Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillings = Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtet werden

müssen. — Bei gleichen Anbothen wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen, oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußern den Realitäten können von den Kauffstüben bei dem k. k. Rentamte in Monfaloone eingesehen werden. — Von der k. k. Staats = Güter = Veräußerungs = Prov. Com = mission. Triest am 7. März 1828.

Gottfried Graf v. Welsperheimb,
k. k. Gubernial = und Präsidial = Conzipist.

Z. 357. (1) ad Gub. Nr. 6450.

K u n d m a c h u n g.

Die Benutzung, der dem königl. ungar. Religionsfonde gehörigen Gülte Lippa, wird mittelst der zu Fiume, in der Kanzley des Herrn Kammeral = Meergüterinspectors Michael Benalby, den 12. April l. J., abzuhaltenden Versteigerung, auf 3 Jahre, nämlich 1828, 1829 und 1830, dem Meistbiethenden in Pacht überlassen; Pachtlustige können die Pachtbedingnisse vorläufig in der vorerwähnten Kanzley einsehen. Fiume am 13. März 1828.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 335. (2) Nr. 1915.

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge eines Ansuchens der k. k. Landesbau = Direction, vom 23. v. M., Z. 452, wird wegen der mit hoher Gubernial = Verordnung, vom 15. n. M., Z. 3038, bewilligten Herstellung eines zur Regulirung des Feistritz Flusses, nöthigen Faschinen = Werkes, deren Kosten sich auf 121 fl. 38 kr. belaufen, am 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte eine Minuendo = Licitacion abgehalten werden. — Die zur Uebernahme dieser Herstellung Lusttragenden, werden demnach mit dem Besatze zur Licitacion zu erscheinen eingeladen, daß der dießfällige Kosten = Ueberschlag hieramts eingesehen werden könne. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. März 1828.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen

Z. 326. (2) Nr. 1256.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Nikolaus Recher, und J. F. Reisdien, durch Dr. Wurzbach, bey dem Umstande, daß sich bey der am 3. März l. J.,

vor sich gegangenen Versteigerungstagsatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, zur neuerlichen Feilbietung, des zur ehemahligen Ignaz v. Wallensperg'schen R. M. gehörigen, hier in der Stadt, sub Cons. Nr. 97, befindlichen Hauses, die Tagsatzung auf den 21. April l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Besatze bestimmt worden, daß gedachtes Haus bey dieser Licitationstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe von 6097 fl. 50 kr., hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach den 10. März 1828.

Z. 325. (2) Nr. 1343.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbewußt wo befindlichen Franz Jeran, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bey diesem Gerichte die Anna Lipp, als Joseph Lipp'sche Erbin, wegen Verjährts, und Erloischen = Erklärung des Urtheils, ddo. 12. May, intabulato 23. Juny 1783, über 800 fl. Klage eingebracht, und um richterliche Hülfe gebethen. Da der Aufenthaltsort des beklagten Franz Jeran und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten, den hierortigen Gerichtsadvocaten, Dr. Stermole, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Franz Jeran und seine Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich, die aus Verabsäumung entstehenden Folgen bezumeßen haben werden.

Laibach den 11. März 1828.

Z. 324. (2) Nr. 1340.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Wenzel von Gandin, in die freywillige Versteigerung des auf seinem Namen grundbüchlich umgeschriebenen, in der Pottana = Vorstadt,

sub Cons. Nr. 60, liegenden, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren, und auf 10000 fl. behaupteten laudemialfreyen Patidienkhäuses, sammt dazu gehörigen großen Küchen- und Obstgartens, gewilliget, und zu diesem Ende eine einzige Tagsatzung auf den 5. May d. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet. Nach Angabe des Herrn Vorkaufers besteht dieses in der Nähe des großen Marktplazes und des Gymnasialgebäudes liegende, nach seiner ganzen Länge 14 Wiener Klafter, 2 Schuh messende, mit Ziegeln doppelt eingedeckte, im guten Bau stande befindliche, und zu jeder Art Speculation sehr geeignete Haus, aus drey Stockwerken, und aus zwey unterirdischen gewölbten Kellern; dabey befindet sich ein großer, 16 Klafter langer, und 9 Klafter breiter, dann ein kleinerer, 9 Klafter langer, und 5 Klafter breiter Hof, in welchem letzterm sich die erforderlichen Holzlegen befinden, ferner eine größere und eine kleinere Pferd stallung, in welcher ersterer auch eine geräumige Wagen = Remise besteht. In dem 1736 Quadratklafter messenden, sehr gut bearbeiteten, und mit Obstbäumen aller Gattung reichlich besetzten Garten, befindet sich ein Pumpbrunnen von bester Wasser = Qualität, ein holländischer, neu hergestellter, 5 Klafter langer, und eine Klafter breiter Treibkasten, und ein kleines Glashaus, zwey, mit Reben besetzte Rondellen, und ein mit Ziegel gedecktes Gloriet.

Der Erträgnißanschlag dieser Realität und die Verkaufsbedingungen können sowohl in der hiesigen Registratur, als auch bey dem Herrn Verkäufer in der Pottana = Vorstadt, Nr. 60, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden; zugleich wird bemerkt, daß Anbothe auf diese Realität auch vor der Licitation angenommen werden.

Laibach am 11. März 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 356. (1) Nr. 477.
 Ausführung einer neuen Brücke.
 Am 12. k. M. April, Vormittags um 9 Uhr, wird in der dasigen Amtskanzley eine Minuendo = Versteigerung zur Herstellung der, über den Jayerfluß bey Görttschach führenden Brücke abgehalten, und hiezu jeder Bau lustige unter dem Anhang zu erscheinen vorgeladen, daß bis hin die dießfälligen Licitationsbedingungen, nebst Plan, Vorausmaß, und Kostenüberschlag täglich daselbst nach Belieben eingesehen werden können.
 K. K. Bezirks = Commissariat der Umgebung
 Laibachs am 28. März 1828.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Im Monath März 1828		Gewicht		Für den Monath April 1828.		Gewicht			
		Pf.	Stb.	Pf.	Stb.	Pf.	Stb.		
1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	3	1/2	1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	3	1/2
detto	à 1 „	—	6	1	detto	à 1 „	—	6	1
1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	4	3/4	1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	4	3/4
detto	à 1 „	—	8	1 1/4	detto	à 1 „	—	8	1 1/4
1 Laib Weizenbrot	à 3 „	—	25	2 1/4	1 Laib Weizenbrot	à 3 „	—	25	2 1/4
detto	à 6 „	1	18	1	detto	à 6 „	1	18	1
1 Laib Sorschtigenbrot	à 3 „	1	2	2	1 Laib Sorschtigenbrot	à 3 „	1	2	2
detto	à 6 „	2	5	—	detto	à 6 „	2	5	—
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 „				1 Pfund Rindfleisch	6 „			
bey den Landmehlgern	5 „				bey den Landmehlgern	5 1/2 „			

Fremden-Anzeige.

Ungekommen den 24. März 1828.

Herr Anton Ritter v. Leugendorf, kaiserlicher Landstand, von Triest nach Bily.

Den 25. Hr. Andreas Mehard, Professor der Mathematik, von Görz nach Grätz. — Hr. Sabbä Damashin, Gerichtstafel-Assessor, Hr. Georg Franz Hoffmann, Realitätenbesitzer, und Hr. Georg Mehsa, Handelsmann, alle drey von Triest nach Wien.

Den 26. Hr. Mathias Gaser, Schiffskapitain, von Laak nach Fiume. — Hr. Martin Smis Pucker, k. großbritannischer Unterthan, von Triest nach Wien.

Den 27. Hr. Christian Falbe Euren, k. dänischer Schiffs-Capitain, und General-Consul in Tunis, von Tunis nach Wien. — Hr. Joseph Fabrici, Geometer, von Görz nach Klagenfurt. — Hr. Levi Isak, Handelsmann, von Wien nach Triest.

Den 28. Herr Georg Freyherr v. Meitani, mit seinem Buchhalter, Michael Polli, Banquier, von Florenz nach Wien. — Hr. Raphael Bovara, Handlungs-Agent, von Verona nach Esseg. — Hr. Ignaz Knismak, Kaufmann, von Triest nach Wien. — Hr. Maria Johann Ruspini, Kaufmann, von Verona nach Wien.

Cours vom 27. März 1828.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	89 1/2
detto. detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	44 1/2
detto. detto zu 1 v. H. (in C.M.)	17 7/8
Verloste Obligation.. Hofkam-	
mer-Obligation. d. Zwangs-	315 v. H. } 89 3/8
Darlehens in Krain u. Aera-	314 1/2 v. H. } —
rial-Obligat. der Stände v.	314 v. H. } —
Exempl	313 1/2 v. H. } —
Darf. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	117
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	43
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	34 1/5
Obligation der allgem. und	
Ungar. Hofkammer zu 3 v. H. (in C.M.)	49
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	42 3/4
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	34 1/5
	(Ararial) (Domell.)
	(C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und	313 v. H. } —
ob der Enns, von Böh-	312 1/2 v. H. } 42 1/2
men, Mähren, Schle-	312 1/4 v. H. } —
sen, Steyermark, Kärn-	312 v. H. } 34
ten, Krain und Görz	311 3/4 v. H. } —
Bank-Actien pr. Stück 1025 in Cons. Münze.	
Kais. Ducaten.	43 3/8 pEt. Agio.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 29. März 1828:

51. 67. 28. 37. 57.

Die nächsten Ziehungen werden am 12. und 23. April in Triest abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey Eröffnung der Wehr:

Den 31. März: 3 Schub, 3 Zoll, 3 Linien, ober der Schleusenbettung.

3. 355. (1)

Es werden folgende Realitäten aus freyer Hand zum Verkaufe feilgebothen, als:

Der Meierhof ausser der Wienerlinie, oder der sogenannte Beschegrad, dann 7 Aecker am Laibacher Felde, 1 Morast-Anteil am Volar, und eine Theater-Loge Nr. 11.

Kaufsliebhaber belieben sich um das Nähere im Hause Nr. 18, in der Kapuziner-Vorstadt zu erkundigen.

3. 346. (1) ad Exh. Num. 367.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Puk, von Lomme, wegen ihm schuldigen 180 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Battitsch, von Capusche, eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen, zur Herr-

schaft Wipbach dienstmäßigen, und auf 217 fl. 56 kr. M. M. gerichtlich geschätzten 1/6 Hube, bestehend aus dem Acker- und Wiesgrund Kammerza, dann dem Ackergrunde mit Planten Schumperza, genannt, im Wege der Execution gewilliget; auch sind hierzu drei Feilbietungsragungen, nämlich die erste für den 28. April, die zweyte für den 28. May, und die dritte für den 30. Juny d. J., jedesmahl von Früh 9 Ube bis 12 Ube in Loco der Realität, zu Capusche, mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten nicht bey der ersten und zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hinten verkauft werden würden. Demnach sind die Kauflustigen hiezu zu erscheinen mit dem Versage eingeladen, daß die Schätzung, nebst Verkaufsbedingungen, hieramts täglich eingesehen werden könne.

Bez. Gericht Wipbach am 28. Februar 1828.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 360. (1) ad Nr. 3107.
Nachdem der gegenwärtig bestehende Vorspannpacht-Contract, für die Station Laibach, mit Auslauf der ersten M. Jahres-Hälfte 1828, d. i. mit Ende April l. J. zu Ende gehet, so wird wegen der weitem Verpachtung der gedachten Vorspanns-Besorgung für die zweyte Mtl. Jahres-Hälfte 1828, am 9. k. M. April l. J., Vormittags 10 Uhr, bey diesem k. k. Kreisamte die Minuendo-Licitacion abgehalten werden. — Die Uebereignungslustigen werden demnach zu dieser Versteigerung zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die dießfälligen Bedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 20. März 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 327. (2) E d i c t. Nr. 1506.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Nepomuck Mühleisen, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des zwischen dem

Franz Laurentschitsch und der Anna, verwitweten Mühleisen, unterm 25. April 1811, geschlossen, und zur Sicherstellung der, den Kindern erster Ehe der Anna Mühleisen, später verehelichten Laurentschitsch zuzufallenden Hälfte des Vermögens und der Halbscheide der andern Hälfte nach der Mutter, unterm 12. Juny 1811, auf das nun dem Bittsteller gehörige, zu Laibach bey St. Florian, Nr. 49, liegende Haus, intabulirten Heirathsvertrages, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jenz, welche auf gedachten Heirathsvertrag, respective auf das auf demselben befindliche Grundbuchs-Certificat, ddo. 12. Juny 1811, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Johann Nep. Mühleisen, der obgedachte Heirathsvertrag nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.
Laibach den 17. März 1828.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n.

Z. 345. (1) Vorforderung. Nr. 1355.

Von Seite des Magistrates der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach, wird den nachbenannten, unwissend wo befindlichen hiesigen Bezirks-Insassen bedeutet, sich binnen vier Monathen so gewiß hieramts zu melden, als dieselben nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	N a m e n	Alter	Profession
1	Matthias Milsch	19	Schneidergeselle
2	Joseph Witter	19	Chirurgie-Subject
3	Anton Kremser	19	Buchbindergeselle
4	Thomas Streiner	19	Schuhmachergeselle
5	Joseph Woltschitsch	19	Schuhmachergeselle
6	Joseph Moll	19	Schneidergeselle
7	Anton Gestrin	19	Färbergeselle
8	Johann Skoffj	20	Buchdruckergeselle
9	Joseph Klaus	20	Gürtlergeselle
10	Simon Schumi	20	Schuhmachergeselle
11	Johann Stopnig vol Pistotnig	20	Schneidergeselle
12	Johann Eber	20	Schuhmachergeselle
13	Marcus Modi	21	Tischlergeselle
14	Stephan Stopper	21	Schuhmachergeselle
15	Johann Bonatsch	21	Schneidergeselle
16	Matthias Bluschitsch	21	Kürschnergesele

Vom politisch-ökonomischen Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 20. März 1828.

(3. Amts-Blatt Nr. 40. d. 1. April 1828.)

3. 347. (1)

Licitations = Kundmachung.

Zu Folge hoher Anordnung werden am 14. April 1828, die bey dem k. k. Militär-Monturs = Expedition = Depot zu Triest erliegenden 941 1/8 Wiener Ellen, in 24, theils ganzen, theils halben Stücken, ordinäres braunes Tuch, genannt Kuniaz: auf Matrosen = Mäntel, im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden gegen gleich zu leistende bare Bezahlung, und Erhalt der erstandenen Waren, wenn der Fiscalpreis erreicht wird, hintangegeben werden.

Der Fiscalpreis besteht in 40 kr. Conv. Münze für die Wiener Elle.

Kauflustige haben sich demnach am 14. April 1828, Vormittags von 8 Uhr bis 12 Uhr Mittags in dem, an der, in das neue Lazareth führenden Strasse, ober dem städtischen Armenhause liegenden Magazin, des oben genannten Monturs = Depot einzufinden.

Vom k. k. Militär = Obercommando im Küstenlande zu Triest am 22. März 1828.

3. 359. (1) N a c h r i c h t.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß sich bey der ersten Licitation, der durch Edict vom 26. Jänner 1828, feilgebothenen gräflich v. Widmann'schen Berg = und Landtässlichen Realitäten von Tragin, Stockenboy, und Weissenbach, kein Kauflustiger gemeldet habe.

Vom k. k. Oberbergamte, und Berggerichte. Klagenfurt am 29. März 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 342. (1) ad Nr. 208.

Feilbietungs = Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Weldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Blasius Terpinz, Handelsmann in Krainburg, wegen ihm schuldigen 303 fl. 56 kr., sammt Zinsen c. s. c., die öffentliche Feilbietung der zur Lorenz Muchouzischen Verlassmassa gehörigen, zu Wodeschitsch, Haus = Nr. 12, gelegenen, der Cammeralherrschaft Weldeß, Urb. Nr. 227, dienstbaren, gerichtlich auf 491 fl. 20 kr. geschätzten 1/3 Kaufrechtshube, nebst den gepfändeten, auf 28 fl. 41 kr. geschätzten Mobilar = Vermögen, im Wege der Execution bewilliget, auch sind hiezu drey Feilbietungstagsakungen, nämlich die erste auf den 24. April, die zweyte auf den 22. May, und die dritte auf den 24. Juny l. J., jedesmahl von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte der feilgebothenen Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, wenn diese 1/3 Kaufrechtshube, und das Mobilar = Vermögen, bey der ersten oder zweyten Versteigerung nicht um den Schätzungswertß oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Besaze zu erscheinen eingeladen, daß sie immittelst die Schätzung und Verkaufsbedingungen täglich hievorts einsehen können.

Bez. Gericht Cammeralherrschaft Weldeß den 20. März 1828.

3. 359. (1) V o r r u f u n g. Nr. 123.
 Von der Bezirks = Obrigkeit der Herrschaft Rassenfuß, Neustädler Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungs = Flüchtlinge, als:

Post. Nr.	Vor. und Zunahme	Geburtsort	Haus. Nr.	Alter	Stand.
1	Andreas Unutschitsch	Vinze	25	19	ledig
2	Johann Debeugl	Puncavah	6	19	detto
3	Gregor Rohrmann	Dobruschlavah	2	20	detto
4	Johann Sallöcher	Dreszbie	7	20	detto
5	Franz Pausche	Großpölland	7	20	detto
6	Matthias Bregandl	Sagrad	10	21	detto
7	Andreas Muhar	Büchelsdorf	5	21	detto
8	Anton Morietisch	Glogaine	7	21	detto
9	Joseph Gorenz	Oberdulle	6	21	detto
10	Anton Dienz	Martinsdorf	1	21	detto
11	Franz Kovatschitsch	Sermonie bey Rassenfuß	49	21	detto

hiemit mit dem Besaze vorgeladen, daß dieselben längstens binnen 3 Monathen, um so gewisser vor dieser Bezirks = Obrigkeit erscheinen, und sich über ihre Entfernung rechtfertigen, als widrigens nach Verlauf der gedachten Frist gegen sie nach den bestehenden Vorschriften strenge vorgegangen werden wird. Bez. Obrigkeit Rassenfuß am 20. März 1828.

B. 344. (1)

Edictal-Vorladung.

Von der Bezirks-Obrigkeit Herrschaft Ponowitz, im Laibacher Kreise, werden nachstehende, theils Rekrutierungsflüchtlinge, theils passlos Abwesende vorgerufen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zunahme	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburtsjahre	Ursache der Vorladung	Abwesen-	
						mit	ohne
						Paß	Paß
1	Joseph Jagger	Podlipouza	15	19	Rekrutierungs-Flüchtling	—	1
2	Gregor Wervar	Podkrey	28	19	detto	—	1
3	Martin Griuz	Potoskavas	—	19	detto	—	1
4	Andreas Prasniker	Waatsch	14	19	detto	—	1
5	Anton Obresa	Grazdorf	1	20	detto	—	1
6	Michael Korittnig	Schauschenig	—	20	detto	—	1
7	Gaspar Wistan	Wrüsche	33	20	detto	—	1
8	Johann Media	Unterlog	—	20	detto	—	1
9	Martin Staria	Höttitschober	1	21	detto	—	1
10	Joseph Dollinscheg	Eschebine	3	21	detto	1	—
11	Anton Esfer	Kolobratsh	6	21	detto	—	1
12	Matthias Woltin	St. Lamprecht	1	22	detto	—	1
13	Joseph Pauscheg	Schwarulle	26	22	detto	—	1
14	Martin Schergan	Golltsche	12	22	detto	—	1
15	Johann Jagger	Löplig	1	22	detto	—	1
16	Johann Lextor	Potoskavas	7	22	detto	—	1
17	Balentin Kobuischny	Krischatte	15	23	detto	—	1
18	Jgnaz Klantscher	Unterlag	9	23	detto	1	—
19	Matthias Stenko	Pötsch	23	23	detto	—	1
20	Jacob Jauschovar	Löplig	11	23	detto	—	1
21	Johann Dernouscheg	Sabresnig	9	23	detto	—	1
22	Jgnaz Janeschitsch	Sabava	8	24	detto	—	1
23	Matthias Obresa	Grazdorf	1	24	detto	—	1
24	Martin Pierz	do.	3	24	detto	—	1
25	Matthäus Janeschitsch	do.	14	24	detto	—	1
26	Georg Kus	St. Lamprecht	—	24	detto	1	—
27	Joseph Raspottnig	Esche	13	24	Rekrutierungs-Pflichtigkeit	—	1
28	Johann Raspottnig	Wrüsche	12	24	detto	1	—
29	Anton Dobrauz	Unterlog	1	24	detto	—	1
30	Uchaz Laaser	Kolobratsh	11	24	detto	—	1
31	Blasius Rems	Gorra	—	24	Abwesenheit	—	1
32	Jacob Bosu	Ischolluisch	12	25	detto	—	1
33	Matthäus Kovitsch, vulgo Kograschweg	Wernegg	5	26	detto	—	1
34	Thomas Hudel	Grazdorf	13	26	detto	—	1
35	Anton Pierz	do.	3	26	detto	—	1
36	Sebastian Knösch	Wrüsche	22	26	detto	—	1
37	Joseph Ustar	Glüna	22	26	detto	—	1
38	Matthäus Mejjatsch	St. Ulrich	29	26	detto	—	1
39	Thomas Galls	do.	9	26	detto	—	1
40	Lucas Urbania	Gorra	7	26	detto	—	1
41	Franz Paulitsch	Kolobratsh	25	26	detto	—	1
42	Michael Malz	Urschische	19	26	detto	—	1
43	Anton Jakun	do.	—	26	detto	—	1
44	Franz Krischar	Lirna	6	26	detto	—	1
45	Blasius Prasniker	Worje	1	28	detto	—	1
46	Jerny Wistan	Wrüsche	33	28	detto	—	1
47	Joseph Juvan	Urschische	—	29	detto	—	1
48	Martin Galle	St. Ulrich	24	29	detto	—	1

Vorstehend ausgewiesene Individuen haben sich längstens binnen 3 Monathen von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit persönlich zu stellen, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie im Widrigen nach dem Auswanderungs-Gesetze behandelt werden würden.

Bezirks-Obrigkeit, Ponowitz am 24. März 1828.